



KATHRIN DASSLER VOR IHRER GALERIE »BLAUE BRÜCKE«

Mit Kunst über Brücken gehen

**DIE GALERIE »BLAUE BRÜCKE«
AM KÖRNERPLATZ**

Am 7. August wurde in Loschwitz die Galerie »Blaue Brücke« eröffnet. Unter dem Titel »Brückenschlag I« stellten 16. Künstler/innen in den Räumen des alten Fachwerkhäuses Friedrich-Wieck-Straße 5 eine Auswahl ihrer Arbeiten zum Thema aus. Kathrin Daßler, die Inhaberin der Galerie, will mit Kunst Brücken bauen, zwischen Künstlern und Publikum, aber über die Region hinaus. Dabei denkt sie an wechselnde Präsentationen mit Dresdner Künstlern (darunter vor allem junge), die noch nicht bekannt genug sind oder vergessen ihr Dasein fristen, aber auch mit überregionalen und internationalen Künstlern. In der Galeriewelt des Elbhangs angekommen, versucht die Galeristin Koexistenz und kollegialen Umgang. Die erste Ausstellung hatte eine breite Resonanz unter den Dresdner Kunstfreunden und Sammlern gefunden, die bevorzugte Ansprechpartner von Kathrin Daßler sind. Nun hofft sie auch auf eine zweite erfolgreiche Ausstellung unter dem Titel »Finale 21« im November: Vertreten sein werden unter anderem Thüringer Künstler wie der Glasgestalter Winfried Wunderlich, die Holzgestalterin Ilona Schlupeck, die Textilkünstlerin Christiane Schill, der Korkgestalter Gabriel Wiese, der preisgekrönte Keramiker Karl Jüttner sowie die Keramikerin Angelika Kühn von Hintzenstern. Neben dem Vogtländer Thomas Beurich werden aus Dresden unter anderen Klaus Drechsler, Mirjam Moritz, Mechthild Mansel (diesmal mit Fayencen), Thomas Matauscheck, Heinz Ferbert

und Frau Erzsike, Johanna Elisabeth Nehm (Textil) und Bernhard Männel (Steinskulpturen) mit dabei sein. Kathrin Daßler studierte von 1986 bis 1989 in Meißen Kulturwissenschaften. Im gleichen Zeitraum engagierte sie sich als Leiterin der Hans-Steger-Galerie in Zeulenroda und rettete sie mit Freunden über die kritischen Jahre des Umbruchs hinweg. Immer schon hat sich die gelernte Sozialpädagogin für Menschen und Kunst eingesetzt. In den 2000er-Jahren beschäftigte sie sich mit Fragen der Kunstvermittlung und Rezeption in einer Forschungsgruppe in Jena, in der sie besonders dem Zusammenhang der Triade Kunstwerk-Künstler-Betrachter nachging. Private Kontakte entstanden, so zur nahe gelegenen Galerie Felix, die sie zu einer eigenen Galeriegründung in Dresden ermutigten. Für das nächste Jahr plant Kathrin Daßler eine umfangreiche Ausstellung zu 100 Jahre DADA in Dresden (»DADA in DD«). Die Verkaufsausstellung mit Postdadaisten wird von »absurden Veranstaltungen« (Lesungen und Performances) in der Galerie begleitet sein. Ebenfalls ausgestellt werden Arbeiten des jüngst verstorbenen US-amerikanischen Malers Matt Lamb. In den kommenden Jahren soll eine Ausstellung mit Malerei und Textilkunst im Bauhaus gezeigt werden, die Werke von namhaften Künstler/innen im Umfeld der Kunstbewegung umfassen und ihre Strahlkraft beleben soll.

HEINZ WEISSFLOG

■ **Finale 21** Galerie Blaue Brücke, 6. November bis 22. Januar 2022